



Nachdem am Wochenende starke Unwetter über Frankreich hinweggezogen sind, sieht es so aus, als würde das schlechte Wetter auch in den kommenden Tagen anhalten. Von Nord bis Süd - niemand wird verschont bleiben, besonders die Region Occitanien wird es hart treffen.

Die Wolken reißen nicht auf. Die Unwetter, die am vergangenen Wochenende, dem 27. und 28. April, besonders den Südwesten Frankreichs heimgesucht haben, lassen nicht wirklich nach. Statt sich zu verziehen, bleibt der Regen im Land. Tatsächlich wird er sogar noch präsenter sein als zuvor. Was bedeutet das für unsere Pläne zu Beginn des Mais? – Jacke anziehen und den Regenschirm nicht vergessen!

Les prochains jours s'annoncent humides. En effet, une situation de blocage s'installe sur la France, située entre un anticyclone sur l'Europe centrale et des dépressions atlantiques. Un contexte peu propice au retour d'un temps stable sur nos régions. pic.twitter.com/jNqyawZ7Gu

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) April 28, 2024

Beginnen wir mit den Tagen Montag bis Mittwoch: nichts als Regen. Wer gehofft hatte, den Mai mit einem Cafébesuch unter freiem Himmel zu begrüßen, muss umdenken. „Die nächsten Tage bleiben besonders im Südosten des Landes sehr nass, da sich das Cevennen-Mittelmeer-Tief weiterhin bemerkbar macht“, warnt der Meteorologe Guillaume Séchet. Trotz einer kurzen Atempause am Montag, in der es weniger regnen könnte, sind vor allem südliche Gebiete wie die Region Occitanien weiterhin betroffen. Die Temperaturen bleiben unterdurchschnittlich mit lediglich 14 Grad in Toulouse und 17 Grad in Montpellier. Am Dienstag erreicht der Regen dann den Norden, während rund um das Mittelmeer Gewitter erwartet werden.

□ La journée du mercredi 1er mai sera contrastée en termes de températures. Il fera #chaud□ en #Alsace où ce sera l'été avec 26°C à #Strasbourg alors que l'ambiance sera □#automnale dans l'ouest avec 13 °C de maximum de #Brest à #Biarritz. pic.twitter.com/tNCb4WkFxa

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) April 28, 2024

Am Mittwoch, dem 1. Mai, wird es, bis auf die Regionen um Strasbourg und Perpignan, landesweit regnen. Im Westen bleiben die Temperaturen kühl mit maximal 13 Grad in Brest



und Biarritz, im Osten wird es mit 26 Grad in Strasbourg deutlich wärmer.

Keine Besserung in Sicht – zumindest bis Donnerstag. Dieser gleicht dem Vortag, doch könnten in der Gironde, in Korsika oder den Hautes-Alpes Gewitter aufziehen. Die Temperaturen schwanken zwischen 13 und 18 Grad im Süden und 13 bis 16 Grad im Norden. Der Freitag bleibt nass, aber gegen Tagesende könnte es ruhiger werden.

Und wie sieht es für das Wochenende aus? Momentan ist es schwer zu sagen, aber es besteht die Hoffnung auf sonnigeres Wetter im Nordwesten, Norden und Südosten Frankreichs am 3. und 4. Mai. Ein zaghaftes Aufklaren, das jedoch die Occitanie aussparen wird, die weiterhin von vielen Niederschlägen betroffen ist. Es wird jedoch wärmer werden, mit Temperaturen, die überall nahe 20 Grad liegen und im Norden bis zu 25 Grad erreichen können.

Ist dies das Ende des Regens oder nur eine kurze Verschnaufpause, bevor der nächste Schauer kommt? – Nur die Zeit wird es zeigen.